

Neuheiten in Damen- und Kinderkleidung

Damenkleider, Kostüme, Mäntel, Umhänge, Blusen
Kleiderröcke, Unterröcke, Kleiderstoffe, Seidenstoffe
Blusenstoffe, Besätze, Mädchen- u. Knabenkleidung

Damen-Hüte

A. Huth & Co.

Kinder-Hüte
und Mützen

Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 86 87 und Marktplatz 21.

Halle und Umgebung.

Halle, den 4. März 1916.

Städtischer Kartoffelverkauf.

Am nächsten Marte (Talamtsche) werden am Montage, den 6. März, an Haushaltungen mit vier und mehr Angehörigen, am Dienstag, den 7. März, an die übrigen Haushaltungen, jedesmal von 7-1 Uhr Kartoffeln gegen Vorzeigung des Brotcheins abgegeben. An Haushaltungen mit vier und mehr Angehörigen werden höchstens zehn Pfund, an die übrigen höchstens fünf Pfund verkauft.

Reichsbuchwoche.

Der Gesamtumsatz an der Verteilung von Lejeff in Halle und in den Lazaretten (Geheißstelle: Berlin, Reichstagsgebäude), der bisher über 5 1/2 Millionen Bücher, dazu Schenkbücher etwa das Doppelte bis Dreifache an Schriften, Broschüren und Heften an Soldaten als Liebesgaben ausgeführt hat, wird in der Zeit vom 28. Mai bis 3. Juni eine neue große Sammlung von Lejeff zur Durchführung bringen. Bereits im Juni v. J. wurde von ihm eine Buchwoche veranstaltet, die das überaus gute Ergebnis von etwa 1 Million Büchern und Schriften gebracht hat und zeigte, daß die Jugend den großen Aufgaben der geistigen Vorbereitung unserer Krieger ein gutes Verständnis entgegenbringt. Die diesmalige Sammlung soll sich neben der Jugend in den Schulen auch an das große Publikum wenden, und den Namen Reichsbuchwoche führen. Sie hat bereits seitens des Herrn Staatskommissars zur Regelung der Kriegswirtschaftsangelegenheiten die Genehmigung erfahren.

Die Bücher sollen diesmal in erster Linie für die Truppen im Felde bestimmt sein, um den von diesen täglich einlaufenden dringenden Wünschen wirkungsvoll begegnen zu können. Am Interesse unserer Krieger ist der Reichsbuchwoche ein recht großer Erfolg zu wünschen.

Lebenserhaltungsmittel.

Da auch die Seife knapper und teurer wird, muß die Hausfrau im Hinblick auf den im Sommer vermehrten Wäscheverbrauch danach trachten, preiswerte Waschmittel dafür zu bekommen. Am besten bereitet sie sich selbst eine gute Kernseife von großer Reinigungsart. Gibt sie diese, in Stücke geschnitten, vor Gebrauch längere Zeit der Luft aus, so daß sie gut austrocknet, dann ist sie bedeutend sparsamer im Gebrauch, dabei doch voll ihren Zweck erfüllend.

Zur Behandlung von Wäsche ist folgende Mischung sehr zu empfehlen: 500 Gramm beste Kernseife, 500 Gramm

Stärke, 500 Gramm Seifenpulver, für 10 Pfennig Salzwasser und 3 Liter weiches Wasser, werden zusammen im großen Gefäß zum Kochen gebracht. Die Seife und Soda natürlich zuvor möglichst zerfeinert. Nachdem die Masse unter Umrühren angewärmt, wird sie in ein mit Wasser ausgefülltes, weites Gefäß gegossen und nach vollem Erkalten in Stücke geschnitten und aufbewahrt. Das Ganze ergibt ungefähr 7 1/2 Pfund gute Haushaltsseife.

Anbau von Kartoffeln und Gemüse. Milchziegen.

Es ist eine dringende Notwendigkeit, daß auch in Halle jedes Stückchen Land, das zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse verwendbar ist, dem Bund zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkstrait zur Verfügung gestellt wird. Der Bund hat bereits 25 Morgen Ackerland gemacht.

Dieses Land soll an bedürftige Familien abgegeben werden, teils unentgeltlich, teils gegen Pacht. Der Bund wird versuchen, das Saatgut im großen, und daher zu geringem Preise anzuschaffen. Es wird dann möglich sein, bedürftigen Familien gutes Saatgut unentgeltlich oder doch zu ermäßigter Preise abzugeben. Vor allen Dingen wird der Bund dafür sorgen, daß nur Land zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse Verwendung findet, das wirtschaftlich vorzuziehen ist. Der Bund möchte vor allem den folgenden Kreislauf vermeiden: Die arme Familie übernimmt unrentabel irgend einen Bauplatz, der mit unendlicher Mühe mit ungeeigneten Gerätschaften ungenügend vorbereitet wird. Es fehlt ferner an Geld, um Düngemittel zu beschaffen, vor allem muß für billiges Geld eine minderwertige Saatkartoffel beschafft werden. In der Folge erhält die arme Familie eine geringe Ausbeute von wenig haltbaren Kartoffeln. Mit nicht allzuviel Geld läßt sich hier Wohlstand schaffen. Es ist zu hoffen, daß jeder einzelne, der dazu in der Lage ist, den Plan des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkstrait unterstützt. Er kann dies tun einmal durch Abgabe von Land. Es darf unter keinen Umständen in Halle und seiner Umgebung Land ungenutzt liegen bleiben. Wer kein Land hat, unterstütze die Bestrebungen durch finanzielle Unterstützung. Bis jetzt sind 1074,50 Markt geschätzt worden. Diese Summe reicht selbstverständlich bei weitem nicht aus, um auch nur die dringendsten Bedürfnisse zu befriedigen. Ein ausgetrocknetes Volk ist zugleich ein aufrechtstehendes Volk. Es darf in der letzten Zeit niemand zurückbleiben. Es gilt, in der Heimat die Ernährung möglichst sicher zu stellen. Müssen gewisse Mittel, dann ist geplant, eine Anzahl Milchziegen anzuschaffen. Würden sie es in Süddeutschland und der Schweiz

der Fall ist, zahlreiche Familien dieses Staates besitzen, dann wäre es um die Milchversorgung der hiesigen Stadt besser bestellt. Es werden und das Angebot von Land nimmt die Geschäftsstelle des Bundes (Physiologisches Institut, Roßbeurger Straße 21, vom. von 9-11 und nachm. von 3-6 Uhr, außer Sonnabend nachm.) entgegen. Die Angelegenheit ist eine außerordentlich dringende und wichtige. Es muß bald mit der Bestellung des Landes begonnen werden. Die Zahl der Familien, die Land suchen, ist sehr groß. Es befinden sich darunter Familien mit 10-14 Kindern. Senden nimmt auch die Expedition dieser Zeitung entgegen. Ferner auch jedes Bankhaus.

Uebertritt kriegsbeschädigter Offiziere zur technischen Laufbahn.

Nach dem anfangs Oktober 1915 im Armee-Verordnungsblatt veröffentlichten Erlaß des preussischen Kriegsministeriums dürfen kriegsbeschädigte, zeitig oder dauernd nicht feldverwendungsfähige Offiziere des Friedensstandes (Hauptleute, Oberleutnants und Leutnants aller Waffen), die nach ihrer Befreiung und ihrem kriegsbedingten Aufenthalt zur vorübergehenden oder dauernden Verwendung bei den technischen Instituten der Seereserve, der Artillerie- und Train-Depots geeignet sind, mit ihrer Zustimmung zu einer dieser Anstalten kommandiert werden. Zu den technischen Instituten rechnen die Gewehr-, Geschütz- und Pulverfabriken, Artillerie-Werkstätten, Feuerwerks-Laboratorien, Geschützwerkstätten, Sanitätswesen und Artillerie-Konstruktionsbüro. Die Vorschriften für ein solches Kommando können von den General-Kommandos und oberen Waffenabteilungen jederzeit bei der Feldzeugmeisterei erfolgen. Ob und inwieweit eine Übernahme von Offizieren des Friedensstandes in etatsmäßige Stellen (d. i. in die technische Laufbahn) stattfinden kann, muß späterer Entscheidung vorbehalten bleiben. Die Fabrikanten-Abteilung des Kriegsministeriums wird auf Anfragen schriftliche und mündliche Auskunft über die Art der Verwendung der Offiziere erteilen.

Shakespeare's Staatsanschaunung.

U. der Reden zur Westlage im Nationalen Frauenklub in der Aula der Universität. Ueber das Thema Shakespeare's Staatsanschaunung hielt Prof. Dr. Deutchkeim am Freitag abend einen feierlichen, leider nur mäßig besuchten Vortrag. An Hand der Shakespeare'schen Dramen gab der Redner ein anschauliches Bild über die politische Anschauung des größten englischen Dramatikers. Dagegen die wirkliche Politik ihm nicht viel gegolten hat, so scheinen ihm doch Aufgabe, Zweck und Sinn des Staates beschäftigt zu haben, aber nur in der Verbindung mit der



Der März und die Frühjahrs-Modelle der SALAMANDER-STIEFEL sind da!

Salamander Schuhgef. m. b. H.

Niederlassung Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Berichtshandlungen.

Strafkammer.

Halle, 3. März.

Der Reich zu früh geklagte Flaggenmatz.

Der Reich zu früh geklagte Flaggenmatz. Der Reich zu früh geklagte Flaggenmatz. Der Reich zu früh geklagte Flaggenmatz...

Die Verhandlung ergab dasselbe Bild. Der damals nicht vernommene Sachverständige...

Die verhängenen Wählerstrafe. Am Silvesterabend vorigen Jahres kam zu einem Barbier ein Mann...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Norddeutschen-Versicherungsgesellschaft. Die Generalversammlung der Aktionäre...

Preussische Central-Eisenbahn-Gesellschaft. Im Anschluß an unsere Meldung über den auf wieder 8 1/2 Prozent...

Munitionsmaterial und Metallwerke Hindrichs-Kuffmann. Wie die Vermittlung mittelst der Halbfabrikanten...

Preussische Aktienfabrik. Die Bilanz für 1915 weist einen Reingewinn von 144 972 (R. 78 108) Mk. auf...

Reinigte Fabriken photographischer Papiere in Dresden. Das Unternehmen erstellte im Geschäftsjahr 1915 einen Reingewinn...

Reinigte Feuerwerksfabrik. Zusätzlich des Geminnvortrages aus 1914, von dem 60 000 Mk. als Kriegsgewinnsteuer...

Der Aufsichtsrat der Bremer Wolllöcherer. Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Prozent (gegen 15 Prozent im Vorjahre) vor.

Deutscher Stahlwerksverband. Hinterher Setzungsmittel aufgeben den nicht selbständigen Unternehmen...

Deutsche Fremdenverkehrs-Gesellschaft in Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung für 1915 eine Dividende von 12 1/2 Prozent...

Reinigte Glasfabriken und Glaswerke. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 5. April einberufenen Generalversammlung...

Die Hannoverischen Gummiwerke. Der Aufsichtsrat beschloß für 1915 nach einer Sonderabteilung für Kriegsgewinnsteuer...

Waldenburger Bergbau-Unternehmen. Auf. G. in Waldenburger. Das Unternehmen erstellte dem Bericht über das erste Geschäftsjahr...

Hallischer Wetterbericht.

Table with 4 columns: 3. März 9 Uhr abends, 4. März 7 Uhr morgens, Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Wetterwaarte Hamburg.

- Wetterwaarte Hamburg. 5. März: Wolke, wolke, teils heiter, viel schw. Niederdrücke. 6. März: Regen verdrängt.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Gaule und Uhrzeit, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März.

Stadt-Theater.

Soffmanns Erzählungen. Phantastisch-romantische Oper in fünf Bildern. Text von Jules Barbier...

Hoffmanns gestochene Verkörperung der lebenden Marnesche hatte hier im Vorjahre in der Abschiedsvorstellung...

Wolff im Prolog, dem die Kluge geüßelten, von dem temperamentvollen Dichter zu verkörpern, ist in Halle ein homo novus...

sonst zu geben, der die Gesamtwirkung fürte. Henriette Böhmmer (Stimme der Mutter), August Roelker (Rat Crespel)...

Kunst und Wissenschaft.

Allee von Boer, unsere unergessene Koloraturmeisterin, ist nach häufiger erfolgreicher Gastspiele...

Pariser Augenblicksbilder.

Mitteilung des ersten Menschen. In Frankreich müssen sich die zum Garnifondisten zurückgestellten...

Der Balletmeister der Großen Oper in Paris ist zum Seescheiden einberufen. Infolgedessen wird die Ballettschule der Oper bis auf weiteres verabschiedet...

Feuerreinigungsinstitut gegen gute Beschäftigung verworren lassen. Einer gelang es, indem, die höchste Stimmung der Kameradinnen...

Der Todestag des Häftlings. Am 12. Februar war ein Jahr verlossen, seit dem unser jüngerster Kamerad...

Sonabend abends auf der Boulevards. Man glaubt, natürlich von nichts anderem als von den Zepfeln. Ist der Sonabend nicht ihr „Jou“?

Vermietungen.

Große Steinstrasse 74
1. u. 2. Etage
z. m. **Erste Etage**
bestehend aus 12 großen Räumen und Küche, auch für **Geschäftsräume** geeignet, ganz oder geteilt per halb oder später zu vermieten.
Carl Stackner.

Brüderstr. 13
Laden
Markt 500 und herrschaftliche 4 Zimmer-Wohnung, 11. Etage, 800 Mk., sofort oder später zu verm.

Marienfr. 2.
herrschaftl. Wohn.
(auch als Büro geeignet)
1. Etage, 5 Zimmer (1-Bettst.), Küche mit Speisekammer, Wäschekammer, Badeschiff und reichlichem Zubehör. 1. April zu verm. Adressen: 2. Etage, 2100 Mk.

Öllau,
Waldstraße 40
Einf.-Villa, dicht am Wald, 11 Räume (7 betst.), Küche, Bad, Wäschek. u. s. w., sehr schön, gr. Garten, Garage, großer Carport, in April oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Öllau, Kirchner 5.**

Große herrschaftl. Etage
(Or. Ulrichstr. 2 - am Markt)
mit Bad, Zentralheizung elektr. Licht, Preiswert per 1. 4. zu verm. Adressen: **Carl Stackner.**

Offene Stellen

einen Lehrling
Suche per 1. 4. 1916 für mein Kolonialwaren u. Spiritus-Geschäft
Max Künzel, Magdeburgerstraße 59.

Dame.
Zu baldigem Eintritt suchen wir eine in **Registrierung, Kurzschrift u. Schreibmaschine** erfahre. Angebote m. Vorkommen, Zeugnissen und Empfehlungen an:
Zementfabrik Göschwitz a. G.

Hilfsstademeister
für **Verwaltung, Betriebsaufsicht** und **Bauarbeiten** zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Ansprüchen und Zeugnissen an:
Sächs.-Thür. Portland-Cementfabrik Prüssing & Co., Göschwitz Saale.

Diener,
der mit **Kauf, Helmsung** und **Gartenarbeit** vertraut ist, wird zum 15. d. M. gesucht.
Frau Geh. **Kommerzienrat Dehne, Schimmerstr. 7.**

Lehrling.
Für ein hiesiges **Strumpf-Woll- und Knäwarengeschäft** wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als
A. Steinbach, Adler-Drogerie, Halle a. S.

Buchbinderlehrling
Sucht für ein hiesiges **Strumpf-Woll- und Knäwarengeschäft** wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als
Carl Pilschow, Verbnrgstr. 28.

1 Lehrling
Mit guter Schulbildung gesucht. Bewerber mit **Einführ.-Brenn.-Zeugnis** bevorzugt. Geldgefristete Angebote unter **B. Z. 8789** an **Hud. Hoffje, Bräuerstraße 4.**

Trauer-

Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe
Anfertigung nach Mass schnellstens
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.
A. Huth & Co.
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Chemieschule für Damen.
Ausführlicher Beruf. Spezifische Ausbildung in öffentlichen, technischen und handwerklichen Fächern. Jahreskursus 600 Mark.
Labor, Dr. P. Herrmann, Subwig-Weberstraße 79.

Guter Geiger
wünscht Aufnahmepokal mit neuem Klavier. Geht unter **R. 2768** an die Exped. dieser Zeitung.

Buchhalter
übernimmt noch kleine u. größere Buchhalterarbeiten in den Abendstunden. Geh. 3000 Mk. unter **R. 2768** an die Exped. dieser Zeitung.

Konfirmanden-Uhren.
Solide Uhren in Gold, Silber, Stahl u. Tula in reichhaltiger Auswahl bei mässigen Preisen unter schriftlicher Garantie.
Konfirmanden-Geschenke wie Kollern, Medallions, Ringe, Armbränder, Broschen, Broschüren, Manschetten-Knöpfe, Chemisier-Knöpfe, Krawatt-nadeln, Uhrenketten in Gold, matt oder blank, sowie in Silber. Für gutes Tragen schriftliche Garantie empfiehlt
Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier, nur Grosse Ulrichstrasse 43, schräg geg. v. Generalzeiler.

40-jähriger Erlösi!
Zur Hauptpflege entlern: **Littorienmilch**

alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein iresigentlich irisches Aussehen und beseitigt Gesichtsfalten, Hautschuppen, Pickeln, Sommerprossen, Röten und graue Haut.
a. Flasche M. 1.— bei Oscar Ballin sen., u. Jun., Paris, Laugenerstrasse 31 u. 33.

Volks-Kaffee-Hallen.
Halle I am Leipziger Turm — Sonntag 1.— II Alte Kommande — Reitzbahn III Moritzwinger IV Vor dem Gintler — Waikahn

Kaffee, Kakao, Milch, Eierwaffeln, Stimmzettel, Brauner
Marken zu 5 Pf., welche sich besonders in Bekleidungen eignen und in allen Geschäften verwendet werden können sind in den Verkaufsstellen zu haben und bei dem Geschäftsführer - Herrn Sekretär Müller Salzgraben 2 - zu beschaffen.

Brennholz-Verkauf!
Die Arbeitskräfte des Herrn für Balkenholz (Feldstr. 13) Zugang von der Desfauerstr. ab, Telefon 5028.
1 Rutz, fein gehakt 15,00 Mk.
1 " " " 17,50 Mk.
1 Rutz, mittel 9,70 Mk.
nur gutes Kiefernholz.

Familien-Nachrichten.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Petzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Als Verlobte grüssen
Elsa Denkwitz
Curt Hielscher
Z. Z. Vize-Feldw. d. Res. u. Offiz.-Asp. im Res.-Inf.-Reg. Nr. 36, Halle a. S., im März 1916.

Nach erfolgter Ueberführung in die Heimat findet die Beisetzung unseres lieben geliebten Sohnes und Bruders, des **Sanitätsoldaten Hermann Cammerath**
Dienstag, den 7. März, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Familie H. Cammerath.
Halle a. S., Jägerplatz 10.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden im 66. Lebensjahre mein lieber Sohn, unser guter, treuer Vater, Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel,
der Ingenieur und Fabrikbesitzer Albin Werneburg.
Halle a. d. S., den 3. März 1916.
In tiefstem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Walter Werneburg, Kriegsfreiwilliger, Unteroffizier, z. Zt. im Felde.
Johanne Werneburg, Elisabeth Werneburg, Margarethe Werneburg.
Die Ueberführung nach dem Bahnhof Halle vom Trauerhause, Aegessere Dellzischerstrasse 23, erfolgt am Montag, den 6. März, morgens 9 Uhr. Die Trauerfeier und Einäscherung findet in Gotha am Dienstag, den 7. März, nachmittags 3 Uhr, statt.

Nach einem rastlos tätigen Leben verschied heute früh 9 Uhr unser verehrter Chef,
der Ingenieur und Fabrikbesitzer
Herr Albin Werneburg,
Gründer und alleiniger Inhaber der Firma **A. Werneburg & Co.**
Der Entschlafene hat sich durch seine Herzengüte und seinen geraden, rechtlichen Sinn ein bleibendes, dankbares Andenken bei uns allen gesichert.
Halle a. d. S., den 3. März 1916.
Die kaufmännischen und technischen Beamten, sowie Meister der Firma **A. Werneburg & Co.**

Heute früh 9 Uhr verstarb nach kurzem, schwerem Leiden
Herr Ingenieur Albin Werneburg,
Inhaber der Firma **A. Werneburg & Co.**
Wir verlieren an ihm einen jederzeit wohlwollenden, gerechten Chef, dem wir stets ein dankbares Andenken bewahren werden.
Halle a. d. S., den 3. März 1916.
Die Arbeiterschaft der Firma **A. Werneburg & Co.**

Heute früh 5 Uhr entschlief sanft unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter
Frau Geh. Justizrat Antonie Baumgarten
geb. **Rhenius**
im fast vollendeten 77. Lebensjahre.
Naumburg a. S., Halle a. S., den 3. März 1916.
Marie Mennicke geb. Baumgarten, Oberstabsarzt Dr. **Baumgarten**, z. Zt. im Felde, Rechtsanwalt Dr. **Mennicke,** **Käthe Mennicke, Hilde Mennicke, Ulrichfriz Mennicke, Elisabeth Mennicke,**
Die Beerdigung findet Montag, den 6. März, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Naumburg a. S., Grochitzerstr. 42, aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.